

Harald Eberhard
Christoph Grabenwarter
Michael Holoubek
Thomas Kröll
Georg Lienbacher
Erich Vranes

Europäisches und öffentliches Wirtschafts- recht I

12. Auflage

2018

Lehrbuch

 VERLAG
 ÖSTERREICH

Inhaltsverzeichnis

Lektion 1

Innerstaatliches Organisationsrecht	1
II. Die drei Gebietskörperschaften	5
A. Bund.....	5
B. Länder.....	5
C. Gemeinden	6
III. Verfassungsrechtliche Grundlagen.....	7
A. Die österreichische Bundesverfassung	7
1. Allgemeines	7
2. Grundprinzipien der österreichischen Bundesverfassung.....	8
3. Staatszielbestimmungen und Gesetzesaufträge	20
4. Die soziale Marktwirtschaft.....	22
5. Landesverfassungen	23
B. Einfache Gesetze.....	23
C. Stufenbau der Rechtsordnung.....	24
IV. Gesetzgebung.....	26
A. Bundesgesetzgebung.....	26
B. Gesetzgebung der Länder	28
V. Vollziehung	30
A. Wer handelt, wenn der Staat handelt?	30
1. Organe, Organwalterinnen und Organwalter	30
2. Behörden	31
3. Kollegialorgane (-behörden) – monokratische Organe (Behörden).....	31
B. Vollziehung: Gerichtsbarkeit und Verwaltung.....	31

Inhaltsverzeichnis

1.	Gerichtbarkeit	31
2.	Verwaltung.....	34
C.	Die Akte der Vollziehung.....	39
1.	Die Akte der Gerichtbarkeit	40
2.	Die Akte der Verwaltung.....	40
D.	Rechtsschutz bei der Vollziehung.....	41

Lektion 2

Organisationsrecht der EU	45	
I.	Was ist die EU?.....	48
A.	Die Ursprünge der Europäischen Union – die drei Gemeinschaften (EGKS, EAG, EWG).....	48
B.	Die Weiterentwicklung der Europäischen Union.....	49
1.	Vom Maastrichter Vertrag bis zum Vertrag über eine Verfassung für Europa.....	49
2.	Vertrag von Lissabon 2007	50
3.	EU-Erweiterung und Brexit	51
II.	Wie ist die EU aufgebaut?.....	53
A.	Die EU.....	53
B.	Die GASP.....	53
III.	Was ist Supranationalität?.....	55
IV.	Welche Institutionen gibt es in der EU?.....	56
A.	Der Europäische Rat	56
B.	Der Rat der Europäischen Union.....	57
C.	Das Europäische Parlament.....	58
D.	Die Europäische Kommission	59
E.	Der Gerichtshof der Europäischen Union	59
F.	Sonstige Institutionen.....	60
1.	Die Europäische Zentralbank.....	60

2.	Der Europäische Rechnungshof	61
3.	Die Europäische Investitionsbank.....	61
4.	Der Wirtschafts- und Sozialausschuss	61
5.	Der Ausschuss der Regionen	61
6.	Der Europäische Bürgerbeauftragte.....	62
7.	Ämter und Agenturen der Europäischen Union.....	62
V.	Wann darf die EU tätig werden?	63
VI.	Welche EU-Rechtsvorschriften gibt es und wer vollzieht sie?	65
A.	Primäres Unionsrecht.....	65
B.	Abgeleitetes Unionsrecht	66
1.	Welche abgeleiteten Unionsrechtsakte gibt es?	66
2.	Rechtsakte mit und ohne Gesetzgebungscharakter; tertiäres Unionsrecht	69
3.	Inkrafttreten von Rechtsakten	70
C.	Die Vollziehung von Unionsrecht.....	70
VII.	Wodurch zeichnet sich das Unionsrecht aus?	72
A.	Unionsrecht gilt autonom und unmittelbar	72
B.	Das Unionsrecht ist in den Mitgliedstaaten unmittelbar anwendbar	74
C.	Das Unionsrecht hat Vorrang.....	75

Lektion 3

Grundrechte der Wirtschaft 79

I.	Allgemeines zu den Grundrechten	82
A.	Was sind Grundrechte?	82
B.	Wo sind die Grundrechte geregelt?	83
C.	Welche Grundrechte gibt es?	85
D.	Wen verpflichten die Grundrechte?	86
1.	Bindung der einfachen Gesetzgebung	86

2.	Bindung der Verwaltung und der Gerichtsbarkeit	87
3.	Fiskalgeltung der Grundrechte.....	87
4.	Mittelbare Wirkung zwischen Privatpersonen („Drittwirkung“)	87
E.	Wen berechtigen die Grundrechte?.....	88
F.	Wer überwacht die Einhaltung der Grundrechte?.....	89
II.	Die Erwerbsfreiheit	91
A.	Schutzbereich der Erwerbsfreiheit und Eingriffe	91
1.	Schutzbereich der Erwerbsfreiheit	91
2.	Eingriffe in die Erwerbsfreiheit.....	91
B.	Bindung der Gesetzgebung.....	93
1.	Gesetzesvorbehalt.....	93
2.	Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz.....	94
C.	Bindung der Vollziehung.....	98
III.	Die Eigentumsfreiheit	101
A.	Schutzbereich und Eigentumseingriffe	101
1.	Schutzbereich.....	101
2.	Eigentumseingriffe.....	102
B.	Bindung der Gesetzgebung.....	103
1.	Gesetzesvorbehalt – Verhältnismäßigkeit.....	103
2.	Verbot unverhältnismäßiger Enteignungen.....	103
3.	Verbot unverhältnismäßiger Eigentumsbeschränkungen .	104
4.	Gebot der Entschädigung	104
C.	Bindung der Vollziehung.....	105
IV.	Verfahrensgrundrechte.....	106
A.	Recht auf ein Verfahren vor dem gesetzlichen Richter (Art 83 Abs 2 B-VG)	106
1.	Bindung der Gesetzgebung.....	106
2.	Bindung der Vollziehung.....	107

3.	Der EuGH als gesetzlicher Richter	107
B.	Recht auf ein faires Verfahren (Art 6 EMRK und Art 47 GRC).....	107
1.	Anwendungsbereich des Art 6 EMRK.....	108
2.	Gewährleistungsumfang.....	109
C.	Weitere Verfahrensgrundrechte.....	109

Lektion 4

Binnenmarktrecht 113

I.	Die Grundfreiheiten des Binnenmarktes	117
II.	Grundstruktur der Grundfreiheiten.....	119
A.	Diskriminierungsverbot	119
B.	Beschränkungsverbot	120
C.	Rechtfertigung.....	121
D.	Rechtsangleichung („Harmonisierung“)	122
III.	Warenverkehrsfreiheit	126
A.	Der Schutzbereich im Überblick	126
B.	Zollunion	127
C.	Die Beseitigung mengenmäßiger Ein- und Ausfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung zwischen den Mitgliedstaaten.....	128
1.	Verpflichtung der Mitgliedstaaten.....	128
2.	Ausnahmen und Rechtfertigungsgründe	132
IV.	Arbeitnehmerfreizügigkeit.....	137
A.	Schutzbereich	137
B.	Ausnahmen vom Schutzbereich.....	140
C.	Diskriminierungs- und Beschränkungsverbot.....	140
V.	Niederlassungsfreiheit	146
VI.	Dienstleistungsfreiheit	150
VII.	Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit	154

VIII. Unionsbürgerschaft und Freizügigkeit..... 157

Lektion 5

Gewerbeantritt..... 163

I. Die Gewerbeordnung 1994 – Was regelt sie und
worauf zielt sie ab? 166

II. Für welche Tätigkeiten gilt die GewO?..... 167

A. Gewerbsmäßigkeit..... 167

1. Selbständigkeit 167

2. Regelmäßigkeit 168

3. Ertragsabsicht 168

B. Keine verbotene Tätigkeit..... 169

C. Ausnahmen 170

III. Welche Gewerbearten gibt es?..... 172

A. Reglementierte Gewerbe und freie Gewerbe 172

B. Anmeldepflichtige und sensible Gewerbe 175

C. Gewerbeausübung als Industriebetrieb 177

IV. Unter welchen Voraussetzungen darf ein Gewerbe
ausgeübt werden? 179

A. Die allgemeinen Voraussetzungen 179

1. Gewerberechtliche Handlungsfähigkeit 179

2. Unbescholtenheit..... 179

3. Österreichische bzw gleichgestellte Staatsbürgerschaft
oder legaler Aufenthalt im Inland 180

B. Die besonderen Voraussetzungen 181

1. Befähigungsnachweis..... 182

2. Zuverlässigkeit 183

3. Weitere Bedingungen 184

V. Wozu und wen ermächtigen Gewerbeberechtigungen? 186

A.	Umfang der Gewerbeberechtigung	186
1.	Allgemeines	186
2.	Nebenrechte	186
3.	Für welchen örtlichen Bereich gelten Gewerbeberechtigungen?	189
B.	Wen berechtigen Gewerbeberechtigungen?	190
C.	Der gewerberechtliche Geschäftsführer.....	190
VI.	Wann erlöschen Gewerbeberechtigungen?.....	192
VII.	Die Zuständigkeit im Gewerbebereich	192

Lektion 6

Betriebsanlagenrecht und Baurecht 195

I.	Das Betriebsanlagenrecht	198
A.	Grundsätzliches	198
B.	Die gewerbliche Betriebsanlage	198
1.	Ortsgebundenheit	199
2.	Nicht bloß vorübergehende Tätigkeit	199
3.	Gewerbliche Tätigkeit	199
II.	Wann ist eine Betriebsanlage genehmigungspflichtig?.....	201
A.	„Normalanlagen“	201
B.	IPPC-Betriebsanlagen (§ 77a GewO)	201
C.	Seveso III-Betriebsanlagen (§§ 84a ff GewO)	202
D.	„Bagatellanlagen“ (§ 359b GewO)	202
E.	Nicht genehmigungspflichtige Betriebsanlagen	203
III.	Das Genehmigungsverfahren.....	204
A.	Allgemeines	204
B.	Genehmigungskriterien	204
1.	Gefährdung von Leben, Gesundheit und Eigentum (§ 77 iVm § 74 Abs 2 Z 1 GewO).....	205

2.	Belästigungen der Nachbarn (§ 77 iVm § 74 Abs 2 Z 2 GewO)	205
3.	Beeinträchtigung öffentlicher Interessen (§ 77 iVm § 74 Abs 2 Z 3 und 4 GewO)	206
4.	Nachteilige Einwirkungen auf Gewässer (§ 77 iVm § 74 Abs 2 Z 5 GewO).....	207
5.	Luftschadstoffe (§ 77 Abs 3 GewO)	207
6.	Abfall (§ 77 Abs 4 GewO).....	208
IV.	Auflagen	210
A.	Auflagen dürfen das Projekt nicht in seinem Wesen verändern.....	210
B.	Bestimmtheit.....	211
C.	Geeignetheit.....	211
D.	Erforderlichkeit	211
E.	Behördliche Erzwingbarkeit.....	212
V.	Betrieb der Anlage während anhängiger Beschwerdeverfahren.....	213
VI.	Nachträgliche Änderungen von Betriebsanlagen.....	214
A.	Änderung der Betriebsanlage auf Initiative von Gewerbetreibenden (§ 81 GewO).....	214
B.	Änderung der Betriebsanlage aufgrund behördlicher Anordnung (§§ 79, 79b GewO).....	215
C.	Sanierungskonzept (§ 79 Abs 3 und 4 GewO).....	216
VII.	Überwachung von Betriebsanlagen.....	217
A.	Überwachung durch den Anlagenbetreiber	217
B.	Überwachung durch die Behörde	217
VIII.	Die Zuständigkeit im Betriebsanlagenrecht.....	220
IX.	Das Baurecht.....	221
A.	Regelungsgegenstand.....	221
B.	Kategorien von Bauvorhaben	221

1.	Bewilligungspflichtige Bauvorhaben.....	222
2.	Anzeigepflichtige Bauvorhaben.....	222
3.	Freie Bauvorhaben.....	222
C.	Verfahren/Zuständigkeit.....	222

Lektion 7

Verwaltungsverfahren und nationaler Rechtsschutz..... 227

I.	Verfahrensrecht und materielles Recht.....	231
II.	Das Verfahren vor der Verwaltungsbehörde.....	233
A.	Die Zuständigkeit:.....	233
1.	Allgemeines.....	233
2.	Zuständigkeit im Betriebsanlagenverfahren.....	234
B.	Die Parteistellung.....	234
1.	Allgemeines: Beteiligte & Parteien.....	234
2.	Parteistellung bei rechtlichem Interesse.....	235
3.	Parteirechte.....	236
4.	Parteistellung im Betriebsanlagenverfahren.....	238
C.	Der Ablauf des Verwaltungsverfahrens.....	239
1.	Einleitung des Verfahrens.....	240
2.	Das Ermittlungsverfahren.....	241
3.	Die Erledigung des Verfahrens: Der Bescheid.....	247
4.	Exkurs: Akte unmittelbarer Verwaltungs- behördlicher Befehls- und Zwangsgewalt (AuvBZ).....	254
5.	Zustellung und Fristen.....	254
III.	Rechtsschutz.....	256
A.	Rechtsstaatsprinzip und Rechtsschutz.....	257
B.	Die Rechtsschutzeinrichtungen.....	258
1.	Mittelbare Bundesverwaltung.....	259
2.	Unmittelbare Bundesverwaltung.....	260
3.	Landesverwaltung.....	261

Inhaltsverzeichnis

4.	Gemeindeverwaltung	261
C.	Das Verfahren vor den Verwaltungsgerichten	263
1.	Organisation	263
2.	Zuständigkeit	263
3.	Verfahrensrechtliche Besonderheiten	264
4.	Beschwerdelegitimation und Beschwerdefrist	265
5.	Form und Inhalt der Beschwerde.....	265
6.	Entscheidung über die Beschwerde.....	267
IV.	Rechtsmittelverfahren vor den Gerichtshöfen	
	öffentlichen Rechts	271
A.	Allgemeines	271
B.	Der Verwaltungsgerichtshof.....	271
C.	Der Verfassungsgerichtshof	273
1.	Einleitung	273
2.	Organisation	274
3.	Erkenntnisbeschwerde (Art 144 B-VG)	275
4.	Verordnungs- und Gesetzesprüfungsverfahren (Art 139 u 140 B-VG).....	277
	Stichwortverzeichnis	283